

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Peronospora dianthi</i> de Bary
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Extrem selten
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Gefährdung Durch den langfristigen Rückgang von <i>Petrorhagia prolifera</i> (vgl. Metzger et al. 2018) ist ein Lebensraumverlust des an diese Pflanzenart gebundenen Falschen Mehltaus wahrscheinlich.
Weitere Kommentare Die sehr unauffällige Art wurde bisher nur extrem selten dokumentiert (vgl. Klenke & Scholler 2015). In Deutschland wurde sie erstmals im Jahr 2019 in Rheinland-Pfalz gefunden und inzwischen an weiteren Orten nachgewiesen (J. Kruse, pers. Mitt.). Vermutlich handelt es sich um eine indigene Art, die bisher übersehen wurde.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

